

Richtig entscheiden beim Tischkauf

Wichtige Kriterien bei der Beschaffung von Tischen

Täglich und überall setzen wir uns an Tische. Mit einer Selbstverständlichkeit brauchen wir diese als Schreibunterlage, Büropult, Essplatz und vieles mehr. Oft zählt nur die Funktion, und wir hinterfragen weder die Qualität noch die Aufgabe dieser wichtigen Helfer für unzählige Anwendungen. Nur wer längere Zeit an einem Tisch verbringt nimmt wahr, dass ein Tisch nicht immer unserer Idealvorstellung entspricht. Dies vor allem dann, wenn wir die Höhe als ungewohnt empfinden oder wenn die Grösse in Bezug zur Anwendung nicht unsere Vorstellungen erfüllt. Stolpersteine können auch sein, wenn Tischfüsse die Beinfreiheit einschränken, die Tischkanten scharf oder unbequem sind, wenn der Tisch wackelt oder die Tischplatte nicht zur Anwendung passt.

Tisch ist nicht gleich Tisch

Wer kennt sie nicht, die Campingtische, welche trotz tiefstem Preisniveau im Outdoor-Bereich eine wichtige Funktion erfüllen. Sie sind leicht, meistens klappbar, mit verstellbaren Füssen ausgestattet und laden bis zu 6 Personen zum Essen ein. Und trotzdem, kaum jemand kauft diese Tische für eine andere Anwendung. Der Grund liegt wohl darin, dass sie praktisch ausnahmslos wackeln, sich bereits bei mittlerer Belastung beängstigend durchbiegen oder sich im ungünstigsten Moment ein Tischbeinrohr in die Kurzversion verabschiedet. Die Folgen sind meistens nicht so tragisch, denn wer lässt sich schon wegen eines Tisches den Urlaub verderben.

An einen Esstisch im trauten Heim stellt man ganz andere Ansprüche. Er soll zuerst einmal toll aussehen, zum restlichen Interieur und zu den Stühlen passen, genügend Platz für die geplanten Gäste bieten, zur Raumgrösse passen, stabil und funktionell sein sowie wertbeständig bleiben. Diese Erwartungshaltung ist zwar logisch aber auch interessant, denn beide Tische haben grundsätzlich die Hauptaufgabe auf angenehmer Höhe etwas aufnehmen zu können.

Da das persönliche Empfinden in beiden Fällen die entscheidende Rolle spielt, wird

der Kauf meistens gefühlsmässig gefällt. Erfüllt ein Tisch die Erwartungen nicht mehr wird er ersetzt.

Das Pflichtenheft

Entscheidungsträger im professionellen Einkauf denken da differenzierter. Sie wissen, wie wichtig es ist, dass ein Tisch die Erwartungen (auch die nicht formulierten) der Kundschaft erfüllt. Zudem benötigen sie meistens auch grössere Mengen eines neuen Tisches. Deshalb stellen sie ein Pflichtenheft zusammen und legen die Anforderungen genau fest.

Kriterien

Die eingangs erwähnten Beispiele machen die Wichtigkeit der Funktionalität deutlich. Folgende Überlegungen sollten vorgängig bereits geklärt sein:

- Wird der Tisch im Outdoor- oder Indoor-Bereich eingesetzt?
- Was ist die Hauptfunktion (Essen, Schreiben, Präsentations- oder Beistelltisch)?
- Abmessungen und Anzahl Plätze pro Tisch?
- Welche Anforderungen werden an die Tischoberfläche gestellt?
- Hat er einen festen Standort oder wird er öfters transportiert?
- Sollen die Beine fest oder klappbar sein?
- Wie müssen (können) die Beine platziert werden, damit die optimale Beinfreiheit bzw. der Ein- und Ausstieg zum Sitzplatz gewährleistet ist?
- Wie hoch ist das Budget für die Anschaffung?

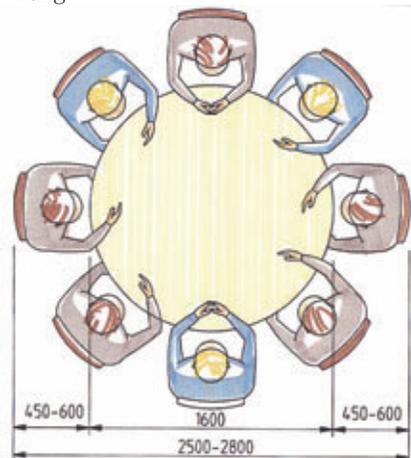


Abb. 1: Platzbedarf eines runden Tisches für 8 Personen

Outdoor/Indoor

Natürlich wissen Sie als Fachmann/-Frau, dass ein Holztisch das Wechselbad zwischen Sonne und Regen meistens nur kurzfristig überlebt, und werden diesen vor diesen Einflüssen bestmöglich schützen. Andererseits kann der Granittisch im und vor dem Haus über Jahre Freude bereiten. Kann zwar – muss jedoch nicht unbedingt. Denn je nachdem, wie das Untergestell hergestellt wurde, ist es genau so gut möglich, dass der Boden unter dem Tisch schon bald Rostflecken aufweist. Häufigste Beispiele sind: dekorativ verzinkte (nicht feuerverzinkte) oder verchromte (statt Chromstahl) Oberflächen. Ja sogar Chromstahl kann rosten, wenn z.B. Verbindungsnähte nach der Schweißung nicht fachgerecht geschliffen oder poliert wurden. Genau so verhält es sich bei lackierten oder pulverbeschichteten Oberflächen. Möbel im Outdoor-Bereich müssen mit UV beständigen Lacken behandelt werden. Deshalb empfiehlt es sich dringend, den Anbieter über den geplanten Standort des Tisches zu informieren. Nur so kann er Sie kompetent beraten.

Länge/Breite/Höhe

Heute werden viele Tische in den Grundmassen standardisiert. So wird der benötigte Platzbedarf pro Person beim Essen oft mit 60 cm angegeben. Daraus ergeben sich Tischlängen von 120, 180 und 240 cm. Viele Tische sind auch noch in der Normlänge von 160 cm vorhanden. Dies hat den Vorteil, dass sich bei einer (Norm) Breite von 80 cm viele Anwendungsmöglichkeiten bieten. In der Praxis ist das effektive Bedürfnis jedoch eher selten, da z. B. zwei nebeneinanderliegende 80 x 180-er Tische ebenso gleichwertig aussehen können.

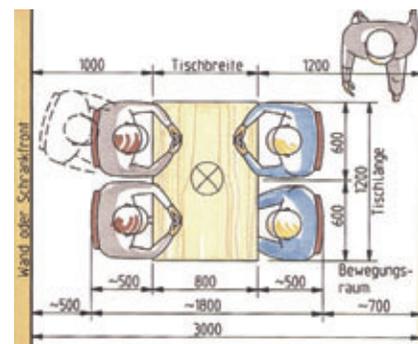


Abb. 2: Platzbedarf eines Tisches für 4 Personen



Abb. 3 : Beispiel einer Möblierung einer Schul-Kantine mit multifunktionaler Einrichtung. Die Wahl der Tischlängen von 1200 mm und 1800 mm bieten sehr viele Gestaltungsmöglichkeiten.

In der Breite dominieren im professionellen Bereich 80 cm. Dies ermöglicht es, ohne grosse Einschränkungen eine anständige Esstafel zu decken oder bei Schulungen und Konferenzen vor dem Laptop noch Schreibwaren oder ein Buch hinzustellen, bzw. bei Doppelbestuhlung noch einen kleinen Zwischenraum zum Tischnachbarn zu schaffen. Wenn der Tisch nur eine untergeordnete Rolle spielt oder eine andere Funktion erfüllen soll, sind auch Breiten von 60 bis 70 cm denkbar und für Schulungszwecke sind auch Tische mit 40 cm Breite erhältlich. Andererseits bietet ein Tisch mit der Breite von 90 bis 100 cm viele Gestaltungs- und Dekorationsmöglichkeiten bei speziellen Anlässen. Das Thema Höhe bietet immer wieder viel Gesprächsstoff. Während die einen ihren Essplatz nur 72 cm ab dem Boden wissen wollen, bevorzugen andere konsequent 75 cm Höhe mit der Begründung, dass die Menschen ja immer grösser werden. Vermutlich liegt der Idealfall auch da in der Mitte. Viel entscheidender als die reine Tischhöhe ist die Frage, zu welcher Stuhlhöhe sollen die Tische passen? Ergonomen empfehlen 300 mm Differenz zwischen Stuhl- und Tischhöhe als wichtigstes Kriterium. Konkret bedeutet dies, dass für einen Tisch mit der Plattenoberkante von 730 mm ein Stuhl mit der Sitzhöhe von 430 mm gewählt werden soll.

Qualität/Dauerhaftigkeit

Oft ist es schwierig, die Qualität des Grundmaterials rein optisch zu beurteilen, da Furniere oder Lamine im Vergleich zu Massivholz täuschend echt präsentiert werden. Oder sind Sie in der Lage, visuell eine beschichtete Platte von einer belegten Platte zu unterscheiden? Ich nicht, obwohl die 2. Variante ca. fünfmal mehr kostet. Ein anderes Beispiel sind verchromte Teile wie z.B. Tischbeine. Diese werden vor dem Verchromen mit 5 bis 20 My vernickelt. Erst im Ge-

brauch zeigt sich die Differenz und die Wertbeständigkeit der höheren Schichtstärke. Wichtig ist auch da, die Anforderungen an den neuen Tisch klar zu formulieren. Somit wird der Anbieter in die Verantwortung mit einbezogen. Er ist ebenfalls in der Pflicht, die Voraussetzung zu schaffen, dass auch nach dem Verblässen der Hochglanzprospekte die gestellten Muss-Kriterien erfüllt werden.

Eine unerlässliche Voraussetzung, den richtigen Tisch zu erwerben, ist, dass der verantwortliche Einkäufer die internen Fachleute, also den Hauswart oder die Hauswartin, in die Evaluation mit einbezieht. Diese haben die nötige Fachkompetenz. Sie kennen die Musskriterien und die Stärken/Schwächen eines Tisches aus langjähriger Erfahrung. Und ganz nebenbei ist es motivierender, für den eigenen Entscheid gerade zu stehen als für den des Chefs!

Ästhetik und Farbgebung

Während an einen Kunstgegenstand nicht unbedingt technische, jedoch hohe ästhetische Ansprüche gestellt werden, ist es bei einem Kellerregal genau umgekehrt. Dabei lässt sich je nach Betrachtungsweise über die Wichtigkeit beider Begriffe streiten. Oder anders ausgedrückt, die Konstruktion soll bei der Gestaltung eine Einheit bilden. Auch die Farbgebung bietet viel Gesprächsstoff. Dabei können die Farbe des Tischbelags mit dem entsprechenden Licht Räume emotional, neutral, freundlich oder düster wirken lassen. Licht und Farbe dringen in unser Bewusstsein ein. Sie regen die Sinne an und beeinflussen die Stimmung. Aus funktioneller Sicht sind vor allem bei den Tischplatten oft die Farben weiss gebrochen, hellgrau oder anthrazit anzutreffen.

Gewicht und Lagerplatz

Wer seinen Tisch einmalig an den vorgesehenen Platz stellt, wird sich über das Gewicht keine allzu grossen Gedanken machen. Dieses wird höchstens beim Verlängern oder Verkürzen der Tischplatte eine Rolle spielen oder etwas mehr Kraftanstrengung erfordern. Anders verhält es sich in Räumen, wo oft (in Hotels zum Teil täglich) frisch bestuhlt und neu getischt wird. Da spielt neben dem Gewicht auch der Platzbedarf bei der Lagerung eine wichtige Rolle. Der Investor ist in diesem Fall gut beraten, zum Anschaffungspreis auch die Zeitkosten des jeweili-

gen Auf- und Abbaus sowie die Platzkosten der Lagerung in seine Kalkulation mit einzu beziehen. Heute gibt es kompetente Anbieter, welche diesem Bedürfnis nach leichten Tischen ohne Qualitätseinbusse gebührend Rechnung tragen. Diese Modelle werden meistens als Leichtbautische angeboten und sind so konstruiert, dass sie im eingeklapperten Zustand wenig Platz benötigen. Zudem bieten auch die von den Herstellern empfohlenen Transport- und Lagerhilfen weitere Vorteile. Sie sollten bereits während der Planungsphase ebenfalls ins Pflichtenheft aufgenommen werden.

Preis

Je genauer alle Anforderungen an das neue Produkt beschrieben werden, desto einheitlicher und aussagekräftiger wird auch der Preis sein. Dabei muss nicht das teuerste Fabrikat das Beste sein. Trotzdem - Qualität hat seinen Preis. Kostentreibender Faktor für den Endverbraucher kann neben all den Ansprüchen der Zwischenhandel sein. Mit dem Direkteinkauf beim Produzenten lassen sich bis zu 40% einsparen. Doch aufgepasst, oft ist dies politisch nicht so einfach. Zudem erbringt der Fachhandel viele Vorteile (Beratung, Bemusterung, Produktneutralität, Lieferung, Garantieleistungen usw.) welche beim Direkteinkauf zum Teil entfallen. Je nach Menge und Ambition lohnt es sich auch da, alle Details zu beachten. Auch Designansprüche sind meistens nicht kostenlos. Beim Wunsch nach immer dünner scheinenden Tischplattenkanten werden oft wichtige Kriterien der Funktion, der Stabilität und der Werterhaltung ausgeblendet. Nachfragen bei Berufskollegen (Referenzliste verlangen) geben schnell Gewiss- und Sicherheit. Abschliessend darf ich festhalten, dass in der Schweiz viele kompetente Hersteller mit umfangreichen Angeboten fast alle Ansprüche abdecken. Wer sein «Schnäppchen» im Ausland ordert, sollte unbedingt auch die zusätzlichen Kosten wie Transport, Aufwand bei Rückgabe oder Reklamation, Durchsetzung der Garantieansprüche usw. in die Kalkulation mit einbeziehen.

Walter Gasser

Geschäftsführer, Satech Produkte GmbH, Sachseln

Quellenangabe Abbildungen:

Abb. 1 + 2: Grundlagen der Gestaltung / Wege zum besseren Entwurf im Möbel- und Innenausbau (BM Wissen) Konradin Verlag Robert Kohlhammer GmbH, D-Leinfelden-Echterdingen Abb. 3: Satech Produkte GmbH